

# ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

**DIT Dublin, Irland**

**BWL, 5. Semester**

**September 2018 - Januar 2019**

## PLANUNG

Wie hast du dich auf das Studium im Ausland vorbereitet?

*Ich habe mich zunächst bei der FH für einen Platz beworben, und habe dann auch relativ schnell eine Zusage hierfür bekommen. Danach habe ich mich online bei der Partnerhochschule in Dublin beworben bzw angemeldet und hatte auch hier recht schnell eine positive Rückmeldung. Besonders vorbereiten musste ich mich nicht (kein Visum). Den Flug habe ich auch erst etwa einen Monat vor Abreise gebucht. Um eine Wohnung habe ich mich ebenso etwa ein bis zwei Monate vorher gekümmert.*

Wer war dein Ansprechpartner an der Partnerhochschule?

Patricia Mulligan, [patricia.mulligan@dit.ie](mailto:patricia.mulligan@dit.ie)

## GASTHOCHSCHULE

Wie war das Studium an deiner Gasthochschule?

Kursangebot:

Das Kursangebot ist sehr groß und vielfältig und die Unterrichtssprache ist Englisch. Die Teilnehmeranzahl ist deutlich geringer als in den meisten Grundmodulen der FH. Teilweise sind es nur um die 20 bis 30 Studenten. Bei größeren Kursen sind es etwa um die 60 bis 80 Studenten.

Unterrichtsgestaltung:

Der Unterricht ist sehr aktiv gestaltet, es gibt viele Präsentationen und die Studenten werden mit einbezogen. Man hat im Vergleich zur FH in Aachen nicht nur eine Klausur am Ende des Semesters, sondern während des Semesters Essayabgaben, kleine Tests, Case Studies oder Präsentationen. Das variiert natürlich je nach Kurs. In manchen Kursen hat man am Ende des Semesters auch gar keine Klausur. Es gibt keine Skripte, aber dafür Webcourses. Die Professoren laden dort ihre Unterlagen aus der Stunde hoch. Eine Veranstaltung geht etwa eine Stunde, in manchen Kursen hat man nur eine Stunde, manchmal aber auch zwei oder drei Stunden am Stück.

Professoren:

Die Professoren sind sehr nett und hilfsbereit und haben Verständnis dafür, dass Englisch für die meisten Gaststudenten nicht die Muttersprache ist. Es herrscht eine sehr angenehme Atmosphäre zwischen den Professoren und den Studenten. Viele sprechen die Professoren auch mit dem Vornamen an.

Welche Kurse hast du belegt und wie hoch war jeweils der Arbeitsaufwand?

*Microeconomics, Alan Murray*

*30% Test, 70% Klausur: sehr empfehlenswert, der Professor ist sehr hilfsbereit*

Management Accounting, Omkar Bhagwat

30%: 2 kleine Assignments (Rechenaufgaben) und ein Test, 70% Klausur: sehr empfehlenswert, sehr netter und hilfsbereiter Professor

Management Principles, Paula Kilgarrieff

30%: 2 Tests, 40%: Case Studie, 30%: Gruppenarbeit mit Assignment (Essay)

Organisational Behaviour, Keiron Fletcher

30%: Gruppenarbeit Assignment (Essay), 70%: Klausur: empfehlenswert, sehr netter und hilfsbereiter Professor

English for academic purpose, Englisch Kurs: empfehlenswert, vorab erfolgt eine Niveau Einteilung

Gab es Sprachkurse für Gaststudierende?

Es gibt einen Englisch Kurs extra für Gaststudenten. Hier wird vorab ein Einstufungstest durchgeführt und man wird einem Sprachniveau zugeteilt.

Wie war die Betreuung der Gaststudenten?

*Es gibt kein Buddy Programm, aber die DIT bietet trotzdem einige Veranstaltungen oder Ausflüge an. Bei Fragen oder Problemen sind alle sehr hilfsbereit und man fühlt sich gut aufgenommen. Vorallem die erste Introduction Week ist sehr hilfreich um erste Kontakte zu knüpfen und Organisatorisches zu klären.*

Was kannst du uns sonst noch über deine Partnerhochschule erzählen?

Das Unigebäude ist zentral in der Stadt gelegen und es gibt gute Möglichkeiten seine Freistunden zu verbringen. Sei es in einer der zahlreichen Restaurants oder Cafés.

Die Bibliothek ist gut ausgestattet und man kann bei Bedarf hier gut und ungestört arbeiten.

Die DIT bietet sehr viele verschiedene Societys an. Hier gibt es Sportarten von Rugby und Klettern bis über Rudern oder Fahrrad fahren. Außerdem gibt es noch ein kleines Fitnessstudio. Am Anfang stellen sich alle Societys vor und mit einem einmaligen Beitrag von 2-5€ kann man das ganze Semester über mitmachen. Es gibt auch so etwas wie die DJ Society, Baking Society oder Coffee Society. Für jeden ist auf jeden Fall etwas dabei.

### Für Studierende der internationalen Studiengänge:

Wie lief die Organisation deiner Bachelorarbeit ab?

*Beginn, Zeitraum, Wie hast du deinen Erstprüfer gefunden?*

## ALLTÄGLICHES LEBEN

Wie verlief deine Anreise zur Gasthochschule?

Die DIT hatte bei meiner Ankunft einen Willkommensstand am Flughafen, und es gab ein kostenloses Busticket, um in die Innenstadt zu kommen. Das Busticket vom Flughafen kostet in der Regel zwischen 6-8€ (Aircoach/Airlink).

Man sollte auf jeden Fall zur Einführungswoche in Dublin sein und alles mitmachen, diese hat bei mir eine Woche vor Unibeginn stattgefunden. Wenn möglich bietet es sich an noch zwei, drei Tage vor der Einführungswoche anzureisen, um sich schon mal ein wenig in der Stadt zurecht zu finden. Dublin ist nicht so groß, deshalb reicht das meiner Meinung nach völlig aus für die ersten Tage.

Wie bist du bei der Wohnungssuche vorgegangen?

*Die Wohnungssuche gestaltet sich als der schwierigste Teil der ganzen Organisation. Es ist nicht einfach etwas Günstiges zentral zu finden. Man sollte definitiv mit einem höheren Mietpreis rechnen.*

*Ich habe in einem zentral gelegenen Wohnheim gewohnt und habe monatlich etwa 950,-€ für ein Einzelzimmer mit Bad in einer 6-er WG gezahlt.*

Freunde von mir haben sich ein Zimmer in einem Haus mit anderen Leuten geteilt und haben pro Person 550,-€ gezahlt. Wieder andere haben sich ein Zimmer mit bis zu 4 oder 6 Personen geteilt und etwa um die 400,-€ gezahlt. Manche Studenten haben auch in einer Gastfamilie gelebt, die meistens allerdings etwas weiter außerhalb der Stadt liegt.

Den Wohnheimsplatz hatte ich bereits vor meiner Ankunft in Dublin sicher und konnte ohne Probleme anreisen. Einige sind auch erst vor Ort auf Wohnungssuche gegangen und haben im Hostel geschlafen, um etwas Günstigeres zu finden.

Lasst euch aber nicht davon abschrecken, Dublin ist es definitiv wert! 😊

*Die Hochschule war von meiner Unterkunft etwa 25 Minuten zu Fuß entfernt. Mit dem Bus kann man auch sehr gut alles erreichen, hierfür am Besten die Student Leap Card bei Ankunft besorgen. Mit der Karte fährt man Günstiger. Generell lässt sich in der Innenstadt alles gut zu Fuß erreichen.*

Wie sah es finanziell bei dir aus?

Ich habe in Dublin definitiv mehr ausgegeben als in Aachen. Allein die Miete ist hier, wie oben schon beschrieben, deutlich höher.

Auch die Lebensmittel sind etwas teurer. Auch sollte man für Ausflüge und Freizeitaktivitäten etwas Geld einplanen. Ein Pint kostet hier zwischen 5€ und 7€. Alternativ dazu kann man abends gut ins Diceys gehen. Hier sind die Getränke verhältnismäßig sehr günstig.

Was kannst du über Freizeit, Kultur und Reisen berichten?

*Dublin ist wirklich toll und die Iren sind sehr nett und hilfsbereit. Die Stadt bietet wirklich viel um eine tolle Zeit zu verbringen und gerade die Pub Kultur hat mir besonders gut gefallen. Es gibt so viele Pubs (auch traditionelle mit Livemusik), die man erkunden kann.*

*Man kann außerdem sehr gut einen Ausflug ans Meer machen, z.B. nach Howth, Bray oder Dun Laoghaire. Hier kommt man überall sehr gut mit den öffentlichen Bussen oder Zügen hin und die Fahrt dauert nicht lange.*

*Auch Irland an sich ist definitiv sehenswert. Man kann sich sehr gut ein Auto mieten und den Ring of Kerry fahren (unter 25 Jahren ist die Anmietung des Autos aber recht teuer ) oder Tagesausflüge zum Giants Causeway oder zu den Cliffs of Moher buchen. Diese Touren werden z.B. von zahlreichen Touristenanbietern angeboten. Mit dem Bus kann man auch sehr gut individuell nach Galway, Cork oder Belfast fahren.*

## FAZIT

Wie ist der Gesamteindruck deines Auslandssemesters und was möchtest du deinen Kommilitonen noch mit auf den Weg geben?

Ich würde definitiv jedem empfehlen sein Auslandssemester in Dublin zu verbringen. Es war eine wirkliche tolle Erfahrung, die ich nicht missen möchte! Wenn man einmal da ist, vergeht die Zeit einfach viel zu schnell. Man lernt so viele tolle neue Menschen kennen, und hat die einmalige Möglichkeit in einem anderen Land zu leben.

Lasst euch nicht von dem ganzen Organisatorischen abschrecken. Am Anfang erscheint es zwar viel, aber es ist es allemal wert!

Genießt die Zeit, habt Spaß und nehmt alles mit, was euch das Semester bietet.

